

Ehrenamtliche Hospizbegleitung: Start eines neuen Ausbildungskurses

Im November dieses Jahres starten wir erneut mit einem Befähigungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter/innen.

Start ist am **Montag, den 17.11.2025, um 16:00 Uhr** im Marien Hospiz.

Wir treffen uns über einen Zeitraum von etwa acht Monaten jeden Montag, von 16:00 bis 18:30 Uhr im Ehrenamtsraum des Marien Hospizes.

Im Kursverlauf sprechen wir zwei weitere Termine über je sechs Stunden ab, um uns Themen intensiver widmen zu können.

Im ersten Teil der Ausbildung betrachten wir unsere eigenen Erfahrungen mit Abschieden und Verlusten, danach versuchen wir, uns in das Erleben und in die Gefühlswelten sterbenskranker Menschen einzufühlen.

Berührungen, Begegnungen und Gespräche am Lebensende werden thematisiert, aber auch einfache Handgriffe und Einblicke in pflegerisches Handeln

werden vermittelt. Nach diesem intensiven Ausbildungsabschnitt folgen erste Praxiseinsätze als Ehrenamtliche Hospizbegleitung.

Im zweiten Ausbildungsteil steht die Vermittlung von Wissen im Vordergrund, z. B. über Palliativmedizin, Spiritualität, Trauermodelle, Grundlagen des Bestatnungsrechts, usw.

Der Ausbildungskurs endet mit der Zertifikatsübergabe im Sommer 2026 und ist Voraussetzung für die ehrenamtliche Begleitung unserer Gäste.

Es sind noch wenige Plätze frei! Falls Sie sich ehrenamtlich im Marien Hospiz engagieren möchten oder Sie noch Fragen zur Ausbildung haben, melden Sie sich bitte bei Martina Bartscherer.

Telefon: 0271/222960-43

E-Mail: martina.bartscherer@mariengesellschaft.de

VERANSTALTUNGEN



Kinoabend zum Welthospiztag 2025

Das Netzwerk Hospiz- und Palliativarbeit Siegen-Wittgenstein und das Viktoria Filmtheater Hilchenbach-Dahlbruch laden zu einem Filmabend ein: **„Die Ironie des Lebens“**

Am Dienstag, den 28.10.2025, um 19:00 Uhr, im Viktoria Filmtheater. Kartenverkauf vor Ort. Platzreservierung: www.kino-viktoria.de



Busfahrt zu den Hoffnungs- orten im Siegerland

Die Tour mit dem Bus startet um 11:00 Uhr auf der Eremitage. Stationen: **„Hörst Du mich“, K³, Kolumbarium, Eremitage: Hospiz, Tagepflege und Eremitage Franziskus.**

Weitere Informationen und Anmeldungen entnehmen Sie bitte den Medien und den Pfarrbriefen.

Katholische
Sozialstiftung
SIEGEN-WITTGENSTEIN

Liebe Leserinnen
und Leser,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen wunderschönen Herbst und viel Freude beim Durchlesen unseres aktuellen Newsletters. Vielleicht sehen wir uns auf einer unserer kommenden Veranstaltungen! Wir würden uns sehr freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Herzliche Grüße

J. Schneider
Juliane Schneider
Hospizleitung

Termine

**9. Oktober 2025,
16:00 – 20:00 Uhr**
Letzte-Hilfe-Kurs
Anmeldung & Infos unter
Telefon: 0271/222960-0

**28. Oktober 2025
19:00 Uhr**
Filmabend anlässlich
des Welthospiztages
Viktoria Filmtheater, Dahlbruch
(Infos siehe Rückseite)

**8. November 2025
14:00 – 19:00 Uhr**
Martinsmarkt im Lichterglanz
im Garten des Marien Hospizes

**15. November 2025
11:00 Uhr**
Bustour „Hoffnungsspuren“
Start: Eremitage
(Infos siehe Rückseite)

Sie sind herzlich eingeladen!

www.katholische-sozialstiftung.de
www.marien-hospiz.de

MARIEN
Hospiz
Louise von Marillac

Newsletter

Nr. 22
September 2025



Tierischer Besuch

Am 23. Juli gab es die seltene Gelegenheit im Marien Hospiz einem großen Eulenvogel in die Augen zu schauen. Der deutsche Walduhu ist mit seiner Spannweite von 1,60 m, 2–3 kg Körpergewicht und bis zu 60 cm Höhe sehr beeindruckend. In freier Natur ist er selten zu beobachten, doch laut Experten vom Deutschen Falknerorden hat sich sein Bestand erholt.

Der Falkner Bernhard Alsen aus Wissen in Rheinland-Pfalz pflegt und fördert seit 13 Jahren einen Uhu. Er nennt ihn Alten Onkel. Dieser Uhu wurde als verwaistes Küken vom Falkner aufgenommen und ist von Anfang seines Lebens an Menschen gewohnt, lebt mit ihnen und bekommt sein Essen vom Falkner gereicht. Bernhard Alsen ist Diplom-Pädagoge und die Falknerei ist für ihn mehr als ein Hobby, es ist eine Aufgabe, sich für die Natur zu engagieren.

Der „Alte Onkel“ war schon in zahlreichen Kindergärten zu Besuch und wurde im Marien Hospiz, nach vorherigen Informationen für Gäste und Personal, mit viel Zustimmung herzlich empfangen. Der Uhu hält sich sehr lautlos in Räumen auf und kann seinen Kopf bis zu 270 Grad zu

beiden Seiten drehen. Die Augen sind fast immer geöffnet und leuchten orange-gold.

Der Vogel sitzt auf dem mit einem Lederhandschuh bezogenen Arm vom Falkner und besucht die Gäste einzeln in ihren Zimmern. Einige trauen sich, das Gefieder zu berühren oder die Fußkrallen anzufassen, um absolute Nähe zu erfahren. Majestätisch, erlebnisreich und sehr emotional ist die Atmosphäre. Kommunikation ohne Worte.

Später gab es im Garten der Begegnung Kontakt mit Familienangehörigen und den Kindern vom Mitarbeiterteam.

Der Nachmittag war bei den Gästen nachhaltig in Erinnerung und alle bekamen nach Absprache ein persönliches Foto.

Frank Diederichs



KONTAKT & SERVICE

Katholische Sozialstiftung Siegen-Wittgenstein
Kampenstraße 51
57072 Siegen
Tel: (0271) 231-2202
Fax: (0271) 231-2209
Internet: katholische-sozialstiftung.de

Organe der Stiftung
Vorstand:
Hubert Berschauer (1. Vorsitzender)
Hans-Jürgen Winkelmann (2. Vorsitzender)

Geschäftsstelle:
Andrea Spork
Alexandra Netzer
Franziska Wein

Stiftungsrat:
Christoph Ewers (1. Vorsitzender)
Pfarrer Wolfgang Winkelmann (Geistlicher Beistand)
Hermann-Josef Droege
Markus Weber
Prof. Dr. Thomas Heupel
Prof. Dr. Frank Willeke
Bianca Moll-Bosch
Monika Altz

(c) 2025 Katholische Sozialstiftung Siegen-Wittgenstein,
Kampenstraße 51, 57072 Siegen

So können Sie helfen

Entsprechend den vorgegebenen Rahmenbedingungen müssen Hospizeinrichtungen in Deutschland einen Teil ihrer Betriebskosten über Spenden und/oder Sponsoring finanzieren. Dieser Anteil beträgt derzeit 5%, was für das Marien Hospiz Louise von Marillac einen rund 6-stelligen Betrag jährlich bedeutet, der über Spendengelder eingenommen werden muss. Die Katholische Sozialstiftung Siegen-Wittgenstein hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese fehlenden Mittel Jahr für Jahr über Spenden, Sponsoring, Zustiftungen etc. zu sammeln und dem Marien Hospiz zur Verfügung zu stellen.

Das ist eine große Herausforderung für die Sozialstiftung, bei der wir Ihre Hilfe benötigen. Nur mit Ihrer Mithilfe und Großzügigkeit kann dauerhaft die Grundlage für die Arbeit im Marien Hospiz gesichert werden. Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns herzlich!

**Kontoverbindung
Katholischen Sozialstiftung Siegen-Wittgenstein
Pax-Bank für Kirche und Caritas
IBAN DE35 3706 0193 1053 1830 06
BIC GENODE1PAX
Verwendungszweck: Marien Hospiz**

Wenn Sie bei der Überweisung Ihre Adresse angeben, erhalten Sie in Zukunft unseren Newsletter automatisch per Post.

Datenschutz ist uns wichtig

Um Ihnen regelmäßig unseren Newsletter senden zu können, verarbeitet die Katholische Sozialstiftung Siegen-Wittgenstein Ihre Daten zu Werbezwecken aufgrund von Artikel 6, Absatz 1f DSGVO. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie jederzeit bei uns der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen – auch per E-Mail an hospiz@mariengesellschaft.de. Sie haben zudem das Recht auf Auskunft, Löschung und Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten.

Spenden sind steuerabzugsfähig. Spenden bis zu 200,- Euro können ohne amtliche Spendenquittung (Zuwendungsbestätigung) mit dem Einzahlungsbeleg der Überweisung beim Finanzamt eingereicht werden, auch die Kopie des Kontoauszuges genügt. Ab 200,- Euro oder auf Wunsch senden wir Ihnen gerne eine Zuwendungsbestätigung zu. Bitte setzen Sie sich dafür mit uns in Verbindung, weil wir Ihre Anschrift benötigen.

Mehr als nur Zahlen – Geschichten von Begleitung und Fürsorge

Die Belegung des Marien Hospiz' der vergangenen sieben Jahre

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

heute zeigen wir Ihnen die Statistik seit dem Beginn unserer Arbeit im Marien Hospiz. Seit mehr als sieben Jahren begleiten wir Hospizgäste und ihre An- und Zugehörigen auf ihrem letzten Lebensweg.

Am 14. Mai 2018 haben wir unseren ersten Gast aufgenommen, Frau M. Ich erinnere mich noch sehr gut an diesen Tag und an unseren Gast. Ihr Ehemann hatte Geburtstag. Wir haben alle gemeinsam ein Glas Sekt getrunken, gesungen und zum Geburtstag gratuliert. Sie hat sich sehr gefreut, dass sie bei uns aufgenommen wurde.

Die Statistik zeigt auf, wie viele Menschen begleitet wurden, deren durchschnittliches Lebensalter und die Auslastung unseres Hospizes. Es sind Zahlen. Viel wichtiger und wertvoller ist es für uns, dass hinter jeder Zahl ein Gast steht, den wir individuell und würdevoll begleiten durften und dürfen. Für alle Mitarbeitenden im Hospiz heißt dies, da zu sein. Mitfühlend, dem Menschen zugewandt, unterstützend, wo es gewünscht ist. Uns ist es ein Anliegen, jeden Menschen mit seiner Lebensgeschichte, seinen Wünschen, Hoffnungen und Ängsten individuell und wertschätzend zu begleiten.

Unsere Hospizarbeit beruht auf einer palliativen Haltung. Dies bedeutet, dass

wir Symptome wie Schmerzen, Atemnot, Angst oder auch seelische, spirituelle oder soziale Not wahrnehmen und bestmöglich lindern.

Als Mitarbeitende im Hospiz versuchen wir, den Tod nicht als Niederlage, sondern als Teil des Lebens zu sehen. In der Begleitung der Gäste ist es uns wichtig, den Sterbeprozess zu akzeptieren und den Menschen respektvoll zu begleiten.

In der Begegnung mit den schwerstkranken und sterbenden Menschen wachsen oft tiefe zwischenmenschliche Beziehungen. Trotz der physisch und psychisch nicht immer einfachen Arbeit spüren wir einen tiefen Sinn in unserem Tun. Unsere Gäste und ihre An- und Zugehörigen reagieren meist mit großer Dankbarkeit.

Die enge Begleitung Sterbender rückt die eigene Sterblichkeit und die Frage nach dem Sinn unseres Lebens in den Fokus: Wir Mitarbeitenden erleben unsere eigene Endlichkeit dadurch häufig bewusster und sind dankbarer für viele schöne Augenblicke. Natürlich gibt es auch Momente, die sehr belastend sind: Dann ist es hilfreich, sich im Team oder in der Supervision darüber auszutauschen.

Ein Fazit der Begleitung ist für mich, dass Hospizarbeit eine ganz besondere Form der Sorge und Fürsorge für den

Korrektur

**2.000 Euro anstatt
1.500 Euro**

In der letzten Ausgabe unseres Newsletters haben wir dem Handarbeitskreis vom Gartenbauverein Buschhütten für ihre großzügige Spende gedankt.

In guter Tradition haben die Frauen mit ihrer Vorsitzenden, Frau Stähler, ihre Einnahmen aus dem Verkauf der Handarbeiten an gemeinnützige Träger gespendet. Dieses Jahr haben sie den Kreuztaler Mittagstisch, die DRK-Kinderklinik und unser Marien Hospiz mit jeweils 2.000 Euro unterstützt. In der vorherigen Ausgabe stand fälschlicherweise 1.500 Euro.

Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen, und danken nochmal herzlich für das Engagement und für die großzügige Spende.

Menschen und seine An- und Zugehörigen ist. Die letzten Jahre seit der Eröffnung unseres Marien Hospizes haben mich gelehrt, den Moment und das Leben achtsam wahrzunehmen und, aufgrund der vielen schönen Begegnungen und Momente, mein Leben bewusster zu leben.

Juliane Schneider

Alter	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
20 – 30 Jahre	1	0	0	0	0	1	0	2
31 – 40 Jahre	1	0	0	1	1	1	0	4
41 – 50 Jahre	2	0	4	5	2	1	2	16
51 – 60 Jahre	7	9	9	14	6	5	9	59
61 – 70 Jahre	15	13	21	28	21	17	16	131
71 – 80 Jahre	23	29	21	20	18	16	28	155
81 – 90 Jahre	17	22	18	22	22	16	24	141
91 – 100 Jahre	3	3	3	3	2	0	0	14
Gäste Anzahl	69	76	76	93	72	57	79	522
Belegung in Prozent	86,85%	96,95%	96,18%	93,19%	94,14%	93,12%	92,73%	
Durchschnittsalter	72	75,4	71,6	71,11	72,78	71,09	72,96	

Gartenfest im Hospiz

Am 6. Juli fand wieder die alljährliche Maria Heimsuchungsprozession statt – mit einem festlichen Gottesdienst in der Wallfahrtsanlage.

Im Anschluss lud das Marien Hospiz herzlich in den Hospizgarten ein – zum gemeinsamen Mittagessen, leckerem Kuchen und vielen guten Gesprächen. Trotz einsetzendem Regen war es ein wunderschönes Fest der Begegnung.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Blechbrüdern für ihr tolles Konzert – eure Musik hat viele Herzen berührt!

Wir sagen DANKE an alle Helferinnen, Kuchenbäckerinnen, die KSS-Mitarbeitenden und natürlich an unsere Gäste – für euren Einsatz, eure Zeit und eure großzügigen Spenden. Ein extra Lob für die legendäre „Papst Leo Kartoffelsuppe“!

